

Moritz Schöffler. *

Einer der ältesten Pioniere der deutsch-amerikanischen Presse, Herr Moritz Schöffler, ist am Mittwoch, den 29. Dezember, in Milwaukee verstorben. Wir entnehmen dem, vor nahe 32 Jahren ihm gegründeten Milwaukee „Banner und Volksfreund“, die nachstehenden Notizen über Schöffler's Leben und Wirken:

Der Hingesehene erblickte am 8. März 1813 zu Zweibrücken im königlich-bayerischen Rheinkreise als Sohn des Ehepaares Conrad und Dorothea Schöffler das Licht der Welt, besuchte das dortige Gymnasium und erlernte dann die Buchdruckerkunst, in welcher er einen hohen Grad von Tüchtigkeit erlangte. Nachdem er längere Zeit in dem Siebenpießer'schen Etablissement gearbeitet, nahm er den wichtigen Posten des Correctors in der Cotta'schen Druckerei und Verlagsbuchhandlung an und seiner damaligen Thätigkeit verdanken wir die tadellosen Ausgaben der Werke unserer Klassiker. Schöffler begab sich im Auftrage des Hauses Cotta nach Paris, um dort das Wesen des reinen Holzschnittdruckes kennen zu lernen, womit man zu jener Zeit in Deutschland noch nicht zu Recht kommen konnte.

Im August 1842 wanderte der Verbliebene nach den Ver. Staaten aus und landete am 8. September in New York, von wo er über Philadelphia, Pittsburg, Cincinnati und Louisville nach St. Louis reiste, um dort einige Zeit bei seinem Vetter Lorenz Schöffler zu arbeiten. Später wirkte er ein halbes Jahr als Seker in der Office des „Advocate“ in Belleville, Ill., und wandte sich dann nach Jefferson City, Mo., wo er zuerst an einem englischen Blatte thätig war und dann die deutsche Zeitschrift „West-Chronik“ gründete, welche er selbst schrieb, setzte, druckte und austrug.

Anfangs 1844 kam Schöffler nach Milwaukee und wußte sich hier bald eine angesehene Stellung in allen Gesellschaftskreisen zu verschaffen. Er trat sogleich in die Reihen der Kämpfer gegen die unduldsamen Nativisten, welche in den „Ausländern“ ihre Feinde erkannten und, von dem fanatischen „Sentinel“ aufgehetzt, besonders den Widerruf des von ihnen als verfassungswidrig bezeichneten Gesetzes anstrebten, durch das die Fremdgeborenen das Recht erhielten, wenn sie 21 Jahre alt waren und 3 Monate im Territorium gewohnt hatten, an der Abstimmung darüber, ob Wisconsin selbstständiger Staat werden sollte, theilzunehmen.

Am 4. Juli 1844 wurde in Milwaukee die Feier des Jahrestages der Unabhängigkeits-Erklärung zum ersten Male gemeinschaftlich von den Amerikanern und Deutschen begangen, bei welcher Gelegenheit Schöffler die deutsche Festrede hielt. Wenige Wochen später — Samstag den 7. September 1844 — erschien in sehr bescheidenem Format die erste Nummer des von dem Verewigten ins Leben gerufenen Wochenblattes „Wisconsin Banner“ mit dem Namen des demokratischen Präsidentschafts-Candidaten James R. Polk aus Tennessee an der Spitze. Mit Entschiedenheit verfocht das erste deutsche Blatt Wisconsins die Aufnahme des Territoriums in den Staatenbund und das Stimmrecht der Ausländer.

Im Jahre 1845 wurde Schöffler die Auszeichnung zu Theil, zum ersten deutschen Schul-Commissär erwählt zu werden. Um dieselbe Zeit entstand hier die erste deutsche Militärscompagnie, die Washington-Garde, welche ihn zu ihrem Sekretär machte. Vom 11. September 1847 an gab Schöffler das „Banner“ zweimal wöchentlich heraus und am 29. November desselben Jahres wurde er zum Mitglied der Konstituanten gewählt, der wir die gegenwärtige Staatsverfassung verdanken. Er war der einzige Deutsche in dieser Körperschaft und setzte es durch, daß Ausländern das Stimmrecht zu Theil wurde, sobald sie ein Jahr in Wisconsin gewohnt und die Absicht erklärt hatten, Bürger der Vereinigten Staaten zu werden. Anfangs verlangte Schöffler Feststellung des Zeitraumes, der hierfür genügen sollte, mit sechs Monaten; allein dagegen machte sich eine zu heftige Opposition geltend.

Im Jahre 1848 entstand hier eine Loge des Ordens der Hermannsöhne, zu deren ersten Mitgliedern Schöffler gehörte, welcher sich später auch dem Freimaurer-Orden (Aurora-Loge) und den Druiden anschloß. Um die 1849 erfolgte Gründung des Debattir-Vereins machte er sich ebenso verdient, wie 1844 als Sekretär der sogenannten „Deutsch-demokratischen Association.“

Vom 12. Januar 1850 an gab Schöffler das „Wisconsin Banner“ täglich heraus. Dasselbe trug Anfangs unter dem Titel die nähere Bezeichnung: „Eine demokratische Zeitung für Stadt und Land“ und das von Friedrich Rauch gewidmete Motto: „Mit Zimmergleicher Liebe Wellet Alle Und Krönet Ihr Erblichen.“ Welchen Aufschwung das Blatt später nahm, ist allgemein bekannt.

Öffentliche Aemter bekleidete Schöffler nur zwei, nämlich das des Irrendenregistrators (1850—1851) und das des Bundescollektors, in welches er 1852 unter Buchanan berufen wurde. An der Gründung des Milwaukee Schulvereins am 10. Mai 1851, welcher die deutsch-englische Akademie, anerkannt einer unserer besten Lehranstalten ins Leben rief, nahm der verstorbene regen Antheil, wie auch bei Organisation des „Bundes freier Menschen“, welchem sich sämtliche freisinnige Elemente angeschlossen. Als am 5. April 1855 Fr. Kratzen starb, übernahm Schöffler den von ersterem herausgegebenen „Volksfreund“ und vereinigte denselben mit dem „Banner“.

Seither behielt das Blatt den Namen „Banner und Volksfreund“ und blieb bis zum 14. September 1854 Eigenthum des Dahingesehenden. Seine Kränklichkeit, die sich schon vor mehr als 2 Jahren immer heftiger fühlbar machte, bewog ihn um die angegebene Zeit, das Blatt in die Hände der „Banner und Volksfreund Printing Co.“ übergehen zu lassen, worauf er den Rest seiner Tage in stiller Zurückgezogenheit zubrachte. Er war ein Ehrenmann, ein braver Familienvater, ein freigebiger Wohlthäter. Sanft ruhe seine Asche!